

FERIENFREIZEIT IM EIMER



Ferienfreizeit im Eimer!?

Stand: 29. Mai 2020

VORWORT

Liebe Teams der Ferienfreizeiten im Bistum Münster,

dieser Sommer wird vor allem eines: anders. Unklar ist und bleibt, was aufgrund der Corona-Pandemie, in den Sommermonaten und damit auch in den Ferien tatsächlich möglich sein wird und was nicht. In den nächsten Tagen und Wochen muss die Lage hierzu stetig neu bewertet werden.

Für viele Kinder und Jugendliche, nicht nur in unserem Bistum, ist die Ferienfreizeit ein fest eingeplantes Highlight des Jahres. Das macht die Abwägung, ob in der derzeitigen Situation ins Ferienlager gefahren werden kann oder nicht, so schwierig. Die Abteilung Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene hat in diesem Zusammenhang eine Orientierungshilfe zur Entscheidung zum Umgang mit geplanten Ferienfreizeiten angesichts der „Corona-Pandemie“ entwickelt. Dieser [Link](#) führt zum Download der Orientierungshilfe.

Wir wissen, dass viele Pfarreien und Jugendverbände ihr Ferienfreizeiten auf Ameland, im Sauerland, in der Schützenhalle, auf dem Zeltplatz, ... schweren Herzens abgesagt haben. Für viele heißt es 2020: Ferienfreizeit im Eimer!

Ein Alternativprogramm vor Ort kann unter den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln eine Ferienfreizeit sicher nicht vollends ersetzen. Ein Gefühl von Feriengemeinschaft zu vermitteln, bei dem auch klassische Elemente einer Freizeit vorkommen und kreativ vor Ort umgesetzt werden, kann aber gelingen! Es ist eben nicht alles „im Eimer“ und es muss auch nicht alles ausfallen. Machen wir dieses Jahr das Beste draus! Mit der Arbeitshilfe möchten wir euch unterstützen, alternative Ferienprogramme für die Kinder und Jugendlichen, die sich sonst mit euch auf den Weg gemacht hätten, durchzuführen. Lasst Eurer Power und Kreativität freien Lauf! Zeigt was geht!

Ich danke euch für euren Einsatz in den Pfarreien und Jugendverbänden. Nicht nur für dieses Jahr gilt, dass ihr vielen Kindern und Jugendlichen im Bistum Münster eine ganz besondere und prägende Zeit ermöglicht. Dafür Euch allen ein „fettes“ Dankeschön und einen tollen Sommer mit starken Aktionen.



Michael Seppendorf

Michael Seppendorf

(Abteilungsleiter 220 – Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene)

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



EINLEITUNG

Diese Ideen sollen euch Mut machen, motivieren, bestärken und helfen unter den aktuell gültigen Voraussetzungen in Zeiten der Corona-Pandemie das Beste für eure ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit herauszuholen.

Wir haben uns für ausbalancierte, kostengünstige Ideen und Programmabläufe entschieden, wie man eben, trotz Hygiene- und Abstandsregeln, klassische Programmelemente einer Freizeit analog oder digital vor Ort umsetzen kann. Dazu kommen Treffangebote, die vor Ort sicherlich der Überprüfung auf Durchführbarkeit standhalten müssen. Jede Woche ändern sich die Bestimmungen und somit kann „Ferienfreizeit im Eimer!“ nicht den Anspruch auf Aktualität haben.

Uns ist durchaus bewusst, dass es für die konkrete Umsetzung in eurem Freizeitteam vor Ort eine ordentliche Portion Kreativität und spontaner Absprachen bedarf. Das ist durchaus gewünscht! Wenn ihr euch dazu entschließt, diese Ideen umzusetzen, spricht im Team miteinander und überlegt was es noch benötigt. Es gibt hier ein Grundgerüst in Form eines offenen Wochenplanes, welcher individuell mit euren eigenen Ideen erweitert und ergänzt werden kann. Wir möchten fortlaufend diese exemplarische Lagerwoche mit Ideen und Programmelementen erweitern und freuen uns, wenn ihr uns eure Programme zur Verfügung stellt, damit wir sie auf unserer Homepage www.bistum-muenster.de/ferienfreizeitmeimer allen zur Verfügung stellen können. Gleichzeitig findet ihr dort noch weitere Tipps oder Links, die ihr ebenfalls nutzen und umsetzen könnt.

Es gibt einige Programmpunkte, die wir für alle Ferienfreizeiten zentral zu einem bestimmten Tag und einer bestimmten Uhrzeit online, während der gesamten NRW-Sommerferien anbieten. Dazu zählt z. B. ein wöchentlicher Gottesdienst, der live gestreamt wird, Singen am Lagerfeuer, Gute-Nacht-Geschichten oder eine Leiterlounge als Austauschmöglichkeit.

Bilder sagen mehr als tausend Worte! Um diese Arbeitshilfe möglichst schnell zu veröffentlichen und trotzdem Bildrechte zu wahren, haben wir uns für eine Textversion entschieden. Mit unseren Stichworten für eine unkomplizierte Eingabe in eine Internetsuchmaschine eurer Wahl, kommt ihr sicherlich unkompliziert zu einem passenden Bildergebnis.

Wir wünschen euch als Feriengemeinschaft viel Spaß bei der Umsetzung!

Für die Abteilung Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene im Bistum Münster,



Christian Wacker



Maximiliane Decker



Sarah Eßmann



Johannes Haesser



Manuel Niggenaber

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



INHALTSVEREICHNIS

| | Seitenzahl |
|---|------------|
| 1. Allgemeine Vorüberlegungen | 4 |
| 2. Mediennutzung | 5 |
| 3. Der Ferienfreizeit im Eimer!? - Wochenplan | 6 |
| 4. Kennenlernen | 7-10 |
| 5. Bau- und Bastelangebote | 10-16 |
| 6. Workshops | 16-20 |
| 7. Stationsspiele | 20-30 |
| 8. Onlinespiele | 30-32 |
| 9. Gemeinnützige Aktion | 32-33 |
| 10. Abschlussangebote | 33-35 |
| 11. Bistumsweite Angebote | 35-38 |
| 12. Links | 39 |
| 13. Kontakt zu den Regionalbüros | 40 |
| 14. Impressum | 41 |

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



1. Allgemeine Vorüberlegungen

Bewegung an der frischen Luft ist gut für die Gesundheit und eine sinnvolle Abwechslung zu den eigenen vier Wänden.

Viele haben in den vergangenen Wochen sehr viel Zeit am Rechner und Handy verbracht. Daher ist es vielleicht auch sinnvoll, eine digitalreduzierte Zeit zu haben.

Nach wie vor sind nicht alle technisch gut ausgestattet und haben die Voraussetzungen, um an digitalen Angeboten teilzunehmen. Sucht kreativ nach alternativen Kommunikationswegen!

Die Angebote könnten jetzt offen für alle sein und nicht nur für die angemeldeten Kinder und Jugendlichen.

Bei einigen Angeboten ist das Einbeziehen der Erziehungsberechtigten mit einer Einverständniserklärung wichtig, auch um Angebotsinhalte oder bestimmte Abstandsregeln zu erklären.

Auch mit Abstand sind bedingte Kontakte möglich! Kochrezepte oder Bastelanregungen können mit Übergabe von Materialien über ein Fenster täglich zu einer festgelegten Öffnungszeit eingerichtet werden. Es bietet sich dadurch auch gleichzeitig eine wichtige Gesprächsmöglichkeit an.

In der Kommunikation der Feriengemeinschaft kann es einfacher sein, vorher feste Spielgruppen einzuteilen, die die ganze Freizeit über konstant bleiben und die eine feste Ansprechperson haben. Die jeweiligen Tagesprogramme könntet ihr z. B. als Brief zu den Kindern bringen oder diese morgens an einem Treffpunkt in Zeitetappen verteilen.

Versucht zu „Netzwerken“! Es geht um die Gestaltung der Sommerferien von Seiten der Jugendarbeit und diese ist vielschichtig: Offene Kinder- und Jugendarbeit mit ihren Einrichtungen, Evangelische Jugend, die Jugendverbände, Sportjugend, freie Vereinigungen ...

In kleinen Orten sind viele Menschen bereit, gemeinsam etwas zu stemmen. Da wäre es doch super, wenn vor Ort die Ideen eingesammelt und von euch koordiniert werden. Ihr kennt genügend Menschen und habt Beziehungen zu diesem und jenem.

- Der Steinmetz kann Plätze zum Steine behauen anbieten.
- Der Trainer erstellt auf dem Sportplatz oder einer großen Wiese mit Abstand und ohne Geräte einen Sport-Parcours.
- Der Sommer wird heiß: Die Feuerwehr kommt mit einem Löschfahrzeug zum Abkühlen vorbei.
- ...

Schlussendlich geht es um Abwechslung für Kinder- und Jugendliche, um eine kleine Entlastung für Eltern und um schöne, erlebnisreiche Stunden.

FERIENFREIZEIT
IM EIMER





2. Mediennutzung

Egal ob vor Ort oder im Internet: Durch euren Einsatz gebt ihr eurem Ehrenamt ein Gesicht! Auch wenn ihr schon zu digitalen Allroundnutzern im Bereich von Video-Chats, Online-Games und Kontakttools geworden seid, trotzdem hier kurz ein paar allgemeine Anregungen aus den Social-Media-Guidelines des Bistums:

1. Zeigt Profil!

Viele freuen sich, wenn ihr euch mit eurer Arbeit als Teil der Gemeinde oder der katholischen Kirche öffentlich erkennbar zeigt. Oft macht es Sinn und bietet einen Mehrwert, wenn ihr euren Auftritt in den sozialen Netzwerken mit dem Träger abstimmt oder zumindest darüber informiert. Wenn ihr Fotos in den sozialen Medien veröffentlichen wollt, nutzt doch #FerienfreizeitimEimer!

2. Kommuniziert bewusst!

Wenn ihr Informationen im Netz hinterlegt, dann bewusst. Für jede Äußerung seid ihr persönlich verantwortlich. Prüft vor dem Absenden eines Inhaltes stets, in welcher Öffentlichkeit ihr euch befindet (Chat, Privatnachricht, Pinnwand, Kommentare ...) und passt die Kommunikation entsprechend an. Beachtet die Urheberrechte von Bildern, Fotos und Texten!

3. Seid Multiplikator!

Teilt interessante und relevante Inhalte mit anderen und verbreitet diese. Verlinken, kommentieren oder weiterleiten ist ausdrücklich erwünscht! Tragt dazu bei, dass eure Gruppen in den sozialen Netzwerken präsent sind.

4. Sorgt für Sicherheit!

Überprüft regelmäßig eure Privatsphäre-Einstellungen. Sorgt dafür, dass niemand eure Accounts für seine Zwecke missbrauchen kann. Teilt keine Inhalte, die gegen geltendes Recht verstoßen. Und beachtet die geltenden Datenschutzrichtlinien.

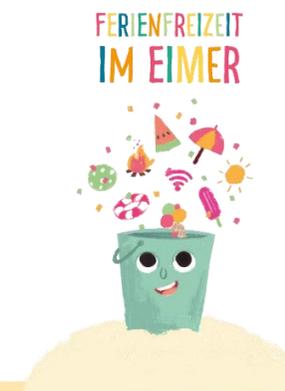
UND JETZT LEGT LOS!!!

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



3. Der Ferienfreizeit im Eimer!? - Wochenplan

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|------------------------------------|--|--|---|--|--|---|-------------------------------------|
| Vormittagsprogramm | Kennenlernen | Stadtrallye | Kochen | Kreativangebot | Workshops | Kreativangebot | Online-Games |
| Nachmittagsprogramm | Kreativangebot | Workshops | Betreuersuchspiel | Schnitzeljagd | Olympiade | Vorbereitungen gemeinnützige Aktion | Abschlussnachmittag |
| Abendprogramm | Online-Games | Casinoabend at Home | Workshops | Quiz | Wetten, dass ...?! | Gemeinnützige Aktion | Abschlussrunde |
| Immer wöchentlich um 19 Uhr | | Singen am Lagerfeuer im Stream | „Leiterlounge“ als Videochatangebot | Gottesdienst im Stream | | | |
| Tagesabschluss im WWW | Gute-Nacht-Geschichte Teil 1 | Gute-Nacht-Geschichte Teil 2 | Gute-Nacht-Geschichte Teil 3 | Gute-Nacht-Geschichte Teil 4 | Gute-Nacht-Geschichte Teil 5 | Gute-Nacht-Geschichte Teil 6 | |





4. Kennenlernen

Morgenrunde

im WWW Alternative zu realen Treffen: Im Internet über verschiedene Video-Chatanbieter

Teilnehmerzahl Unbegrenzt

Zeit ca. 20 Minuten

Beschreibung Um gemeinsam die Lagerwoche zu starten, trifft euch am ersten Morgen zusammen mit allen Teilnehmenden virtuell oder mit genügend Abstand. Ihr stellt euch hier als Leitungsteam (oder evtl. Leiterrunde?) vor, könnt euren Wochenablauf vorstellen und Absprachen treffen. Am Anfang solltet ihr unter euch Leitern abstimmen, wer die Moderation übernimmt. Achtet darauf, eine schöne Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle sicher und wohlfühlen. Ihr könnt hierfür beispielsweise die Teilnehmenden einladen, sich etwas zu trinken zu holen und ihnen deutlich machen, dass ihr euch freut, dass sie dabei sind.

So, wie in einem traditionellen Ferienlager, solltet ihr Regeln und einen Verhaltenskodex festlegen: Wer darf wann ein Foto/Screenshot machen, gibt es einen gemeinsamen Zeitpunkt für ein Foto? Sind alle Mikrofone zur selben Zeit an? Lasse ich mein Handy/Laptop/Tablet die ganze Zeit feststehen? Wer darf wann reden? Wie meldet man sich? Was darf in sozialen Medien gepostet werden? Wie auch in der Ferienfreizeit sollte ein respektvoller Umgang herrschen: Jeder und jede darf ausreden und jede Meinung wird ernst genommen.

Für die Woche solltet ihr anfangs feste Kleingruppen festlegen, die sich über die Woche digital oder real treffen können. Für jede Kleingruppe ist ein Leiter oder eine Leiterin zuständig. Einige Programmpunkte können dann in dieser Kleingruppe durchgeführt werden.

Über diese Kleingruppen kann somit der Kontakt zu allen Teilnehmenden gehalten werden.

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



Fotocollage aus allen Freizeiteilnehmer

| | |
|--------------------------------|---|
| Material | Kamera, Schilder |
| Teilnehmerzahl Zeit | Unbegrenzt ca. 30 Minuten |
| Beschreibung | <p>Ihr seid viele und das kann und darf man auch sehen! Zu Beginn eurer „Ferienfreizeit im Eimer!“ ladet doch eure Teilnehmer dazu ein, ein Foto von sich zu machen und es euch zu schicken. Auf dem Foto könnten sie ein großes Blatt Papier mit ihrem Namen in der Hand halten. Alternativ könnten sie auf dem Papier malen, worauf sie sich im Sommer am meisten freuen, was ihre Hobbies sind oder, oder, oder. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Natürlich können auch nur die gestalteten Namensschilder abfotografiert werden.</p> <p>Ihr sammelt die Bilder von allen Teilnehmern und erstellt daraus eine große Collage und verschickt sie (mit entsprechender Zustimmung) an alle Teilnehmer der Ferienfreizeit, um deutlich zu machen, wie viele gerade gemeinschaftlich unterwegs sind.</p> <p>Natürlich könnt ihr auch, je nach Gesamtzahl, einen Satz raussuchen und jedem Teilnehmer ein Wort zuteilen, sodass in der Collage der entsprechende Satz wieder zu lesen ist. Häufig gesehen zurzeit in den sozialen Medien.</p> <p>Jeder Teilnehmer hat so seine Lagergemeinschaft immer vor Augen und kann es vielleicht als schöne Erinnerung behalten.</p> |
| Mögliche Plattform | Soziale Medien, Email, Nachrichtenmessenger |
| Anmerkungen | Achtet bei der Verbreitung und etwaiger Veröffentlichung der Bilder auf die geltenden Datenschutzbestimmungen und die vorherige Zustimmung (wenn Personen erkennbar sind). |

Freizeitbanner

| | |
|-----------------------|---|
| Material | Großes Stück Stoff (Alternativ Bettlaken), Abtönfarbe, Pinsel, wahlweise Textilstifte |
| Teilnehmerzahl | Unbegrenzt |
| Zeit | je nach Gestaltung |
| Beschreibung | Viele Freizeiten haben ein eigenes Banner! Nur, weil ihr gerade nicht wegfahrt, muss ja nicht auf ein Banner verzichtet werden. |

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



Vielleicht habt ihr euch auch schon im Vorfeld ein Motto für eure Freizeit überlegt, welches auf dem Banner wiederauftauchen könnte.

Gestaltet doch im Betreuersteam ein großes Lagerbanner und ladet eure Kinder dazu ein, an einem bestimmten Tag an einem vereinbarten Ort vorbeizukommen und einen Handabdruck auf dem Banner zu hinterlassen. (Je nach Größe der Gesamtzahl ist es vielleicht sinnvoll den Teilnehmern unterschiedliche Zeitfenster zu nennen, um eine Ansammlung am Ort zu vermeiden)

Im Anschluss könntet ihr das Banner an einem festen Ort (z.B. am Pfarrheim) aufhängen und für die Dauer eurer eigentlich geplanten Reisezeit dort hängen lassen.

Auch die Teilnehmer könnten sich Zuhause ein eigenes kleines Banner gestalten, was sie z. B. bei sich im Zimmer aufhängen. Ihr könnt auch ein paar Motive vorgeben, Schablonen zum Abpausen vorher verschicken oder einen kleinen Wettbewerb daraus kreieren.

Mögliche Plattform E-Mail, Messenger

Kennenlernsteckbrief

Material Vorgefertigte blanko Steckbriefe

Teilnehmerzahl Unbegrenzt – Kleingruppen sinnvoll

Zeit ca. 1 Stunde

Beschreibung Kennenlernspiele sind zu Beginn einer jeden Freizeit an der Tagesordnung. Wir wollen wissen, mit wem wir unterwegs sind. Gestaltet im Vorfeld einen blanko-Steckbrief mit unterschiedlichen Fragen wie: Name, Geburtstag, Hobbies, Lieblingsessen, Lieblingslied, Liebblingsschulfach, Schuhgröße ...

Verschickt den Steckbrief an eure Teilnehmer und gebt ihnen Zeit diese auszufüllen.

Wenn ihr ihn zurückerhaltet, könntet ihr diese auf einer geschützten (!) Plattform veröffentlichen, sodass alle Teilnehmer sich die Steckbriefe durchlesen können.

Analog könntet ihr im Vorfeld Gruppen bilden (mit den entsprechenden Gruppenleitungen). Diese Gruppen treffen sich, wenn technisch möglich, in einem Videochat und stellen sich untereinander die Steckbriefe vor.

Gut eignet sich auch ein Partnerinterview, bei dem jeweils zwei sich aus der Gruppe den Steckbrief gegenseitig vorstellen und die Aufgabe in dem Videochat ist es dann, seinen zuvor interviewten Partner vorzustellen.

FERIENFREIZEIT
IM EIMER





Sollten die technischen Möglichkeiten nicht bei allen Teilnehmern vorhanden sein, kann man über ein Telefoninterview nachdenken, oder die Steckbriefe den Teilnehmern per Mail zukommen lassen.

Mögliche Plattform Verschiedene Videochatportale, Nachrichtenmessenger, Telefon, Mail

Anmerkungen Bei der Weitergabe von personenbezogenen Daten achtet, wie immer, auf die vorherige Zustimmung der Eltern. Ebenso bei der Nutzung von Online-Diensten.

5. Bau- und Bastelangebote

Stellvertreterstein

Material Steine, Farbe, wie z. B.: Acrylfarbe, Plaka-Farben, Pinsel

Teilnehmerzahl Unbegrenzt

Zeit je nach Gestaltung

Beschreibung Ein Stuhlkreis gehört zu jeder guten Ferienfreizeit!
Da dies gerade live nur in einem ziemlich großen Radius möglich ist, könnten Steine für alle Teilnehmer stellvertretend diesen Platz einnehmen.

Ladet doch alle Teilnehmer der Freizeit ein, einen ganz persönlichen Stellvertreterstein zu bemalen und ihn zu Beginn der Freizeit an einen festen Ort zu bringen. Vielleicht eignet sich ein Platz in der Nähe des Pfarrheims oder der Kirche.

Die Steine könnten dort in einem großen Kreis platziert werden oder auch in ihren jeweiligen Lagergruppen (falls es die gibt) zusammen liegen.

Jeder Teilnehmer bekommt so mit, dass viele Teilnehmer schon an diesem Ort waren und die Gemeinschaft so wächst, bzw. beisammen ist.

Anmerkungen Eventuell ist es ratsam, dass der Ort etwas geschützt liegt, nicht dass Stellvertretersteine zwischendurch verloren gehen. Ein entsprechendes Hinweisschild könnte hilfreich sein.

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



Corona-Katapult

Bildersuchworte mit einer Suchmaschine

Papier-Katapult selbst bauen, für die Ziele: Viren im Comic-Stil.

noch dazu im WWW interessant

Erklärvideo auf YouTube von JoshBuilds:

www.youtube.com/watch?v=gjEME1HIsQ8&feature=emb_logo

Material

Mehrere Blätter normales Din A4 Papier, Lineal oder Maßband, Tesafilm oder Kreppband, Schere, Kleber, evtl. Heißkleber (Vorsicht heiß!), zwei Gummibänder, einen Kronkorken, geknülltes Papier als Munition.

Teilnehmerzahl

allein, ggf. mit Unterstützung

Zeit

ca. 1 Stunde

Beschreibung

Zuerst setzt ihr das untere Grundgerüst zusammen. Danach kommen die aufrechten und schrägen Rollen dran. Ein langes Röhrchen ist der Wurfarm, an dem auch später der Kronkorken aufgeklebt wird. Dieser ist dann für das kleine, geknüllte Papier der Ablageplatz, welches dann mit Hilfe des Gummibandes losgeschleudert wird. Der Wurfarm muss in der Mitte, unterhalb des Abfangröhrchens (da wo der Arm dann beim Loslassen gegenstößt) angebracht werden. Denkt daran, dass der Arm flexibel hin und her gezogen wird. Drückt ihn am unteren Ende zusammen und befestigt ihn mit einzelnen Klebestreifen. Nun werden die beiden Gummibänder befestigt. Legt beide zuerst um den Wurfarm und schiebt sie, ohne sie festzukleben, ungefähr bis zur Mitte des Arms. Nun legt ihr den Arm nach oben an das Abfangröhrchen und legt die losen Gummibänder geschickt um die Ecken der oberen Röhrchen - mit Klebeband festkleben.

Ein Tipp: Probiert es immer mal wieder aus, ob der Katapultarm sich auch gut bewegen lässt, bevor die Gummibänder festgeklebt werden.

Zum Schluss klebt ihr den Kronkorken auf den Wurfarm und könnt den ersten kontrollierten Schuss abfeuern. Achtet darauf das keine anderen Kinder, Haustiere oder Gegenstände die Flugbahn kreuzen und verstärkt nach den ersten Schüssen hier und da die Klebestellen. FERTIG!

Wie wäre es noch mit passenden Zielen: Corona-Viren, selbst ausgedachte Tiere, eine einfache Zielscheibe, ... Für jeden Virus gibt es 10 Punkte. Erstellt ein unkompliziertes Ranking als Tabelle mit Strichlisten ... Derjenige mit den meisten Punkten gewinnt!

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



Rakete mit Abschussrampe

Bildersuchworte mit einer Suchmaschine

Papierrakete mit Startrampe

noch dazu im WWW interessant

Eine ausführlichere Beschreibung findet ihr im Internet z. B. unter: www.kreativekiste.de/papierrakete-mit-gummi-holz-startrampe

Material

Normales Din A4 Papier, dünne Pappe für die Tragflächen, dünnes Holz oder dicke Pappe für die Startrampe, Tesafilm oder Kreppband, Schere oder Cutter-Messer (Vorsicht scharf!), Kleber, evtl. Heißkleber (Vorsicht heiß!), Säge, Schleifpapier, zwei längere Gummibänder, Rundholz oder gerader Ast mit ca. 2 cm Durchmesser und 10 cm Länge, kleiner Dübel oder Ast, Akku- oder Bohrmaschine mit passendem Bohrer für den kleinen Dübel (Hier ist die Hilfe eines Erwachsenen nötig!)

Teilnehmerzahl

allein (besser mit Unterstützung eines Erwachsenen)

Zeit

1 bis 2 Stunden

Beschreibung

Diese Rakete fliegt mehr als 10 Meter in die Höhe! Durch experimentieren mit den Einlasskerben an der Rampe und Gummistärken, kann die Flughöhe optimiert werden. Gestartet wird die Papierrakete auf einer Startrampe aus Holz oder Pappe mit einem Auslösemechanismus. Achtung: Tüftelalarm!

Die Papierrakete:

Schaut euch als erstes das Beispielfoto im Internet genau an. Damit die Rakete leicht abheben kann, nehmt ihr am besten ein normales Din A4 Papier und rollt es mit der längsten Seite zu einem Röhrchen und klebt dieses mit Klebeband zusammen. Aus einem weiteren Blatt faltet ihr nun passend die Spitze und klebt, damit die Rakete auch gerade nach oben fliegt, ein bisschen Klebeband für den Schwerpunkt hinein. Jetzt klebt ihr sie mit Kleber oder Tesafilm auf das Röhrchen. Zur Stabilisierung schneidet ihr aus dünner Pappe drei bis vier Dreiecke aus und klebt sie als Tragflächen unten an. Damit das Gummi bei mehreren Starts nicht den unteren Teil der Rakete zerreißt, verstärkt ihr diesen Bereich mit zusätzlichem Klebeband.

Die Startrampe:

Wenn ihr das passende Werkzeug habt, könnt ihr diese aus Holz bauen, sonst geht auch dicke Pappe z. B. aus einem Karton. Für die Holzvariante benötigt ihr eine Säge, Schleifpapier, Akku- oder Bohrschrauber.

FERIENFREIZEIT
IM EIMER





Für die Rampe aus Pappe reicht eigentlich eine Schere oder ein Cutter-Messer. Die Grundplatte, auf der die Rampe steht, sollte ca. 30 x 30 cm groß sein. Die Höhe der Rampe kann bis zu 40 cm betragen und besteht aus zwei Teilen in die Kerben in unterschiedlichen Abständen gesägt oder geschnitten werden müssen. Diese Kerben sind später für die Gummibänder, mit denen man dann die Abschusshöhe ausprobieren kann. Zur Verstärkung der Rampe, müsst ihr am besten unten an die Grundplatte, zur Verbindung der beiden Rampenteile, jeweils vorne und hinten vier kleine Klötze kleben.

Für die Abschussvorrichtung mit Auslösemechanismus ist Fingerspitzengefühl nötig. Nehmt nun das Rundholz oder den Ast und bohrt unterhalb mit dem Akkuschauber mit passender Bohrer-Größe ein Loch für den Dübel hinein. Dieser ist für das eigentliche Auslösen des Starts gedacht, unter der dann das heruntergezogene Gummiband gelegt wird. Nach dem Bohren klebt ihr nun die Abschussvorrichtung aufrecht inmitten der Grundplatte zwischen den beiden Rampenteilen auf und verstärkt es mit einer ordentlichen Portion Kleber, Klebeband oder Heißkleber, damit die Kraft des Gummibandes nicht die Vorrichtung herausreißt.

Stellt nun die Rakete auf die Abschussvorrichtung, legt das Gummiband passend in die obigen Kerben und zieht es hinunter bis unter den Dübel. Zählt, wie bei einem Start von der Weltraumorganisation „NASA“, von 10 hinunter und startet bei 0 eure Rakete.

Ihr könnt es auch ohne Auslösemechanismus ausprobieren, nur solltet ihr beim Loslassen der Rakete auf eure Finger aufpassen – Flitsch-Gefahr mit Aua-Faktor!

Kubb selber bauen

Bildersuchworte mit einer Suchmaschine

Kubb-Spiel

noch dazu im WWW interessant

Eine Spielanleitung: www.kubb-deutschland.de/kubb-regeln-anleitung/

Material

Werkzeug

Säge, Raspel oder Feile, Schleifpapier, Maßband oder Zollstock, Bleistift, Farben (nur wenn ihr wollt)

Material

Am besten eignet sich Buchenholz dafür, da es recht hart und widerstands-fähig ist. Wahlweise geht es aber auch mit Kiefernholz. Beides bekommt ihr in einem Baumarkt oder ihr nehmt einfach das was ihr bei euch vor-findet und baut eure ganz „eigene“ Version.

**FERIENFREIZEIT
IM EIMER**



4 x Spielfeldmarkierungshölzer aus 4 cm Rundholz, Länge 30 cm
6 x Wurfhölzer aus 4 cm Rundholz, Länge 30 cm
1 x König mit einem Querschnitt von 9 x 9 cm, Länge 30 cm
10 x Kubk mit einem Querschnitt von 7 x 7 cm, Länge 15 cm

Teilnehmerzahl allein, ggf. mit Unterstützung

Zeit ca. 1,5 Stunden

Beschreibung Mit einem Bleistift und Maßband zeichnet ihr die jeweiligen Längen auf das passende Holz und schneidet die Stücke ab. Dann schleift ihr die Teile schön glatt, damit beim späteren Spielen keine Splitter stören. Der König erhält einen „Kopf“. Hierfür könnt ihr mit der Säge den „Hals“ leicht schräg von zwei Seiten einschneiden. Wenn ihr eine Rundfeile habt, geht das noch besser damit. Als Krone könnt ihr ebenso schräg in das Hirnholz schneiden. So entsteht eine Krone. Wenn ihr möchtet, könnt ihr euer Spiel im Anschluss noch farbig anmalen. FERTIG!

Anmerkungen VORSICHT: Es fliegt Holz durch die Luft!

Der Ferienfreizeit im Eimer!?-Ritter- oder Astronautenhelm aus einem „Eimer“

Bildersuchworte mit einer Suchmaschine Ritterhelm, Eimer, selbst bauen

Material Einen alten Plastikeimer der groß genug ist für einen Kopf, Schere, Cutter (Vorsicht scharf!), Kleber oder Heißkleber (Vorsicht heiß!), Schleifpapier, Farben (Acryl). Für die Rittervariante: Federn, Tücher, Verzier-Steine. Für die Astronautenvariante: Folie für das Visier z. B. von einem alten Schnellhefter, Draht für eine Antenne, Elektroschrott für Schalter und Sprechmikrofon.

Teilnehmerzahl allein, ggf. mit Unterstützung

Zeit ca. 1 Stunde

Beschreibung Um Drachen und Riesen zu bezwingen oder Abenteuer im Mittelalter zu bestehen, um im Weltall herum zu schweben und neue Planeten zu entdecken ... Mit einem

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



Eimer und verschiedensten Materialien könnt ihr euren Ideen freien Lauf lassen.

Beim Schneiden mit der Schere oder dem Cutter-Messer, lasst ihr euch am besten von einem Erwachsenen helfen, denn je nachdem was für einen Eimer ihr habt, kann das Plastik schwer zu schneiden sein. Nach dem Einschneiden schleift ihr am besten die scharfen Schnittkanten mit Schleifpapier rund und wenn ihr schon dabei seid, könnt ihr die gesamte Außenfläche leicht anschleifen, dann hält die Farbe besser.

Jetzt könnt ihr den Helm mit eurer Wunschfarbe bemalen und ihn mit Ornamenten, Wappen oder eurem Lagertier aufmotzen. Für den Weltraum passen natürlich Schalter oder Lichter. Mit bunten Federn, Fell oder Stoffen sowie Elektroschrott lassen sich bestimmt noch etliche Ideen verwirklichen.

Labyrinth-Spiel

Bildersuchworte mit einer Suchmaschine

Labyrinth, Spiel, Schuhkarton

noch dazu im WWW interessant

Das Schuhkarton-Bastelbuch

Material

Alter Schuh- oder Umzugskarton, Bleistift, Strohhalme oder Äste aus dem Wald, Schere, Kleber oder Klebeband, Murmeln.

Teilnehmerzahl

allein

Zeit

ca. 30 Minuten

Beschreibung

Nehmt den Karton und malt mit dem Bleistift die mögliche Wegstrecke vor. Klebt mit Kleber oder Klebeband die Strohhalme oder Äste auf, wie auf dem Bild zu sehen. Ziel ist, neben dem Basteln und dem Tüfteln, mit dem dann fertigen Labyrinth-Spiel und einer oder mehreren Murmeln von Punkt A nach Punkt B zu kommen. Viel Spaß!

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



Gießkanne oder Vase aus Tetra Pak

| | |
|---|---|
| Bildersuchworte mit einer Suchmaschine | Gießkanne, Basteln, Tetra Pak |
| Material | Leere Tetra-Verpackung, Farben, Klebstoff |
| Teilnehmerzahl | allein |
| Zeit | ca. 30 Minuten |
| Beschreibung | Spült die leere Tetra-Verpackung ordentlich aus. Dann könnt ihr direkt mit dem Anmalen beginnen. Wie soll euer Kunstwerk aussehen? Eine Kuh, eine bunte Katze, kleine Quadrate oder fliegende Luftballons? Die Schraubverschlüsse lassen sich gut für die Augen benutzen. |

Alte (unnütze) Fotos zu einer neuen Fotocollage zusammengesetzt

| | |
|-----------------------|---|
| Material | Alte Fotos, Papier oder Pappe als Grundlage, Schere, Klebestift, Malstifte |
| Teilnehmerzahl | allein |
| Zeit | ca. 30 Minuten |
| Beschreibung | Sucht euch alte ungenutzte Fotos zusammen. Oft hat man ganz alte unscharfe Fotos, die man eigentlich gar nicht ansehen möchte. Schneidet diese in Streifen oder Quadrate und setzt sie mit dem Klebestift neu auf einem Papier zusammen. Mit Malstiften könnt ihr noch zusätzliche Motive dazu erfinden und den Motiven den letzten „schliff“ geben. Variante: Versucht aus alten Gruppenbildern neue zu gestalten, wodurch ihr dann später euren Gruppenraum neu dekorieren könnt. |

6. Workshops

| | |
|--------------------|---|
| Allgemeines | Jeder Ferienfreizeit hat Ihre eigenen Kreativangebote, eigene Workshops oder Interessengemeinschaften, kurz IG's. Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen selbst entscheiden können, welche Programmangebote von Interesse sind und an welchen sie teilnehmen möchten. Ihr solltet die Möglichkeiten überprüfen für einzelne Teilnehmende oder kleinere Gruppen das Programm zu planen. Unsere Idee ist, die einzelnen Angebote räumlich zu trennen und in eurer Ortschaft zu verteilen, so könnte es aussehen: |
|--------------------|---|



1. Ihr sucht euch verschiedene Workshops, die ihr anbieten wollte und verteilt diese an euren Betreuer team.
2. Die Zuständigen für die einzelnen Angebote suchen sich einen Ort, an dem das Programm stattfinden kann (Pfarrheim, Garten, Dorfplatz...)
3. Für die Kinder wird eine Karte mit Auflistung der einzelnen Programme erstellt und wo diese zu finden sind.
4. Nach Bekanntmachung der Liste teilen sich die Kinder den Angeboten zu. Das Betreuer team erstellt einen Plan, wann welche Kinder wo sein sollen (wenn möglich, kann dies auch in Kleingruppen stattfinden) und teilen diesen mit.
5. Das Programm wird durchgeführt

Ggf. können auch einzelne Angebote von den Kindern und Jugendlichen zu Hause durchgeführt werden.

Stop-Motion-Film

| | |
|-------------------------------------|--|
| Material | Smartphone, App „Stop Motion Studio“, Legofiguren oder ähnliches für die Geschichte |
| noch dazu im WWW interessant | Die kostenlose App „Stpp Motion Studio“ bietet gute Möglichkeiten ein Video zu erstellen. Hier ist eine kurze Anleitung: https://www.youtube.com/watch?v=KS8PMnAKJL4 |
| Teilnehmerzahl | ca. fünf Personen |
| Zeit | je nach Aufwand ca. 3 Stunden |
| Beschreibung | Erstellt einen kleinen Stop-Motion-Film. Dafür muss als erstes ein Drehbuch her. Dabei kann es helfen, wenn man im Vorfeld ein Thema vorgibt. Zum Beispiel: Ferienfreizeiten erleben, ein Werbevideo für die beste Ferienfreizeit ... Wenn ein Drehbuch erstellt wurde, kann mit der Aufzeichnung begonnen werden. |
| Anmerkungen | Bei der Erstellung eines Drehbuches sollte bedacht werden, nur eine kleine Szene zu schreiben, da das Drehen der Sequenz einige Zeit in Anspruch nimmt. |

**FERIENFREIZEIT
IM EIMER**

Ferienfreizeit im Eimer!? – Die Zeitung

| | |
|-----------------------|--|
| Material | Computer, Kamera, Handy, evt. Internet |
| Teilnehmerzahl | Kleingruppe mit ca. fünf Personen |
| Zeit | zwischendurch und je nach Interesse |



Beschreibung

Ihr schreibt gemeinsam eine Lagerzeitung. Inhalte könnten sein:

- Tagesberichte
- eine Seite mit Witzen
- ein Horoskop
- Best of Insider
- Foto-Love-Story
- Wetterbericht aus der Zeit

Anmerkungen

Vielleicht könnt ihr im Pfarrbüro den Kopierer zum anschließenden ausdrucken nutzen. Vielleicht bringt ihr die Zeitung als Kurier direkt nach Hause vor die Tür?

Salzteig

Material

2 x Tassen Mehl
1 x Tasse Salz
1 x Tasse Wasser

Teilnehmerzahl

fünf Personen

Zeit

Je nach Lust. Der Teig muss 45 Minuten Backen!

Beschreibung

1. Die oben genannten Zutaten werden vermischt.
2. Der Teig lässt sich verschieden formen. Lasst die Kreativität der Kinder einfach laufen oder gebt ein Thema vor. Wer es bunt haben möchte, fügt Lebensmittelfarbe hinzu. (Achtung: Beim Backen verblasst die Farbe. Ihr könntet alternativ die geformten Teile mit Wasserfarbe anmalen.)
3. Die geformten Teile bei 150 °C im Backofen für 45 Minuten backen.
4. Im Anschluss kann mit Wasserfarbe angemalt werden.

Mögliche Plattform

In Kleingruppen, vielleicht im Pfarrheim, wenn dort ein Backofen vorhanden ist.

Wachstuch

Material

Saubere Tücher aus Leinen oder Baumwolle in gewünschter Größe, Bienenwachs (Granulat, Platten, oder alte Kerzen), Backpapier, Bügeleisen und Raps, Sonnenblumen oder Mandelöl (Tipp: Mandelöl riecht gut!)

Teilnehmerzahl

1-3

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



Zeit

30 Minuten

Beschreibung

1. Backpapier auf Bügelbrett oder glatte und hitzeresistente Fläche legen
2. Ein Stück Stoff in gewünschter Größe flach auf das Backpapier legen
3. Wachskrümel gleichmäßig auf dem Tuch verteilen
4. Ein weiteres Stück Backpapier oben auf den Stoff und das Wachs legen
5. Über das Sandwich aus Backpapier, Tuch und Wachs bügeln, bis das gesamte Wachs verteilt ist
6. Kurt abkühlen lassen, dann das Backpapier abziehen
7. Fertig

So habt Ihr eine super umweltfreundliche Alternative zur Frischhaltefolie. Ihr könnt ein Wachstuch mehrmals verwenden und einfach mit einem Lappen reinigen. Benutzt das Backpapier doch bitte für mehrere Tücher, so spart Ihr zusätzlich Müll. Achtet dabei darauf, dass Ihr immer die saubere Seite auf dem Bügelbrett- und Eisen habt, so wird nichts verschmutzt.

Kochen mit unserem „Ferienfreizeit im Eimer!?“-Koch per YouTube-Video

Wichtig

Ein Link mit Video und Zutatenliste folgt in Kürze!

Teilnehmerzahl

1-2

Zeit

1-2 Stunden

Beschreibung

Das leibliche Wohl aller Beteiligten spielt bei jeder Ferienfreizeit eine große Rolle! Ist das Essen schlecht, dann ist der Tag so gut wie gelaufen, da hilft auch kein gutes Wetter!

Wir haben einen Koch gefunden, der selber Jahr für Jahr mit auf Ferienfreizeit war, erst als Kind, dann als Leiter und Küchenchef.

Unser Koch Daniel zeigt euch aus seinem Restaurant heraus zwei einfache Rezepte, die Ihr problemlos nachkochen könnt. Einfach sein Erklärvideo abspielen und nachkochen!

Sofern es die Kontaktbeschränkungen und Hygienevorschriften des für euch zuständigen Amtes zulassen, kann und soll natürlich auch in Kleingruppen gekocht werden. Mama und Papa dürfen sonst auch gerne aushelfen!

Anmerkung

Kinder sollten mit Aufsichtspersonen zusammen kochen

**FERIENFREIZEIT
IM EIMER**



7. Stationsspiele

Stadtrallye alias QR-Code-Rallye

| | |
|-----------------------|--|
| Material | Stadtplan, QR-Codes, kl. Rätsel oder Aufgaben |
| Teilnehmerzahl | Unbegrenzt, Kleingruppen evtl. möglich |
| Zeit | 2 Stunden (je nach Umfang der Stationen) <i>Vorbereitungszeit notwendig</i> |
| Beschreibung | <p>Jede Stadt und jeder Ort hat seine besonderen Punkte, seine eigene Geschichte. Ihr kennt sie oder werdet sie entdecken!</p> <p>Überlegt euch im Vorfeld anhand eines Stadtplans ein Spielgebiet und kennzeichnet dieses. Ihr könnt euch eine bestimmte Route überlegen, die die Teilnehmer ablaufen sollen und diese beschreiben oder markante Punkte einzeichnen.</p> <p>Die einfachste Variante ist die, dass ihr euch im Vorfeld Fragen oder Aufgaben überlegt, die in dem Spielgebiet beantwortet oder erfüllt werden müssen. Den Aufgabenzettel könntet ihr per Mail oder Messenger verschicken (an einem bestimmten Ort austeilen) und im Anschluss ausgefüllt zurückerhalten und auswerten.</p> <p>Alternativ könntet ihr euch eine feste Route überlegen und den Teilnehmern zunächst nur einen Ortshinweis geben. An der richtigen Stelle angelangt ist dort dann ein QR-Code befestigt, der beim Scannen den Hinweis zum nächsten Ort liefert. Hinter einem zweiten QR-Code könnte parallel noch eine Aufgabe hinterlegt sein, die es zu erfüllen gilt. Je nach Strecke kann die QR-Rallye auch mit dem Fahrrad absolviert werden. Bei den Aufgaben sind eurer Kreativität mal wieder keine Grenzen gesetzt. Gedicht, Lagerlied schreiben, markante Punkte zählen, Rätselfragen beantworten oder, oder...</p> <p>Bewertet werden kann nachher die entsprechende Zeit und natürlich die korrekten Antworten bzw. Aufgaben.</p> |
| Anmerkungen | Je nach Corona-Bestimmung und Einverständnis kann die Rallye mit den Eltern oder in einer Kleingruppe absolviert werden. |

Fußballgolf

| | |
|-----------------------|----------------------------------|
| Material | Fußbälle, Material zum markieren |
| Teilnehmerzahl | 1-3 |
| Zeit | 1 Stunde |

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



Beschreibung

Fußball und Golf gleichzeitig geht nicht? Klaro, das nennt sich Fußballgolf! Ganz einfach, das Runde muss ins Eckige, oder das Runde in das Runde!

Und so geht es:

Ihr sucht Euch eine sehr große Fläche, die ihr nutzen dürft (Sportplatz, Wald, Wiese, Turnhalle, ...). Im Anschluss baut Ihr verschiedene Strecken auf dem Platz auf (eine Strecke besteht immer aus einem Startpunkt und einem Ziel). Beides sollte markiert werden z.B. durch eine Fahne am Ziel und eine viereckige Markierung am Boden für den Start.

Spielziel ist es nun einem Ball mit möglichst wenig Schüssen vom Startpunkt in das Ziel zu befördern. Für die Teilnehmer ist es spannender, wenn die Strecke Hindernissen aufweist, dies können Felsen, Bäume, Sand oder sonstiges sein. Ihr könnt natürlich auch Gegenstände wie Bänke und Tische verwenden. Als Ziel eignen sich große Eimer, Fässer oder natürliche Vertiefungen im Boden, sowie Löcher.

Fußballgolf bietet für die Teilnehmenden die Möglichkeit alleine oder in kleinen Gruppen zu spielen. Die Gesamtanzahl der benötigten Schüsse wird am Ende zusammengezählt und ausgewertet.

Achtet bei der Durchführung auf eventuelle Gefahren wie, Straßen oder gefährliche Hänge und spielt nicht da, wo Scheiben zu Bruch gehen können.

Der Vorteil: Es ist kontaktlos!

Foto-Rallye

Material

Kamera, Aufgaben, Stadtplan

Teilnehmerzahl

Unbegrenzt

Zeit

je nach Spielgebiet und Aufgaben

Beschreibung

„Der Teufel steckt im Detail“ heißt es so schön ... So auch bei der Foto-Rallye. Schnappt euch einen Stadtplan und grenzt ein Spielgebiet ein. Überlegt euch eine mögliche Route und zeichnet diese ein. Zur Vorbereitung dieser Foto-Rallye sollte ein Gruppenleiter/in die Strecke ablaufen und Fotos von besonderen Details oder markanten Punkten machen. Das kann z. B. eine besonders auffällige Straßenlaterne, der Fuß einer Statue, ein Hinweisschild oder ähnliches sein. Aufgabe der Teilnehmer/innen ist es, die Route abzulaufen und die Gegenstände, die zum Teil auf den Fotos sichtbar sind, zu finden.

Ihre Aufgabe ist es nun, zu benennen, was fotografiert wurde und wo es zu finden ist. Auch hier könntet ihr analog zur QR-Code-Rallye einen QR Code an der richtigen

FERIENFREIZEIT
IM EIMER





Stelle hinterlegen, der beim Scannen das nächste Foto auf der Wegstrecke offenbart. Gleichzeitig oder alternativ könnt ihr an dem Ort einen Zettel vorbereiten, an dem der Teilnehmer (oder die Kleingruppe) ein vorher abgesprochenes Symbol oder den Gruppennamen draufschreibt. So sehen die Teilnehmer zum einen, dass sie gerade nicht alleine das Spiel spielen und es weckt vielleicht den Ehrgeiz, die weiteren Stationen schnell zu finden. Neben den Fotos, die ihr im Vorfeld an die Kinder mit dem Stadtplan verschickt könnt ihr auch noch einige Fragen formulieren, die man nur beantworten kann, wenn man die Strecke abgelaufen ist.

Bsp.:

„Wie viele Straßenlaternen zählst Du auf der Müllerstr.?“

„Wie sind die Öffnungszeiten vom Supermarkt XY?“

„Welche Farbe hat der Briefkasten der Hausnummer 12?“ Gewonnen hat derjenige mit der besten Zeit und den meisten richtigen Fragen.

Mögliche Plattform

Verschickt die Aufgaben per Mail, Brief, Nachrichtenmessenger.

Anmerkungen

Je nach Corona-Bestimmung und Einverständnis kann die Rallye mit den Eltern oder in einer Kleingruppe absolviert werden.

Foto-Rallye verkehrt

Material

Kamera, Aufgaben

Teilnehmerzahl

Unbegrenzt

Zeit

Je nach Umfang der Aufgaben

Beschreibung

Bei der „Foto-Rallye-verkehrt“ ist die fotografische Kreativität der Teilnehmer/innen gefragt.

Verschickt im Vorfeld an die Teilnehmer/innen eine Aufgabenliste mit möglichst offen formulierten Aufgabenstellungen. Ziel des Spiels ist es, dass die Teilnehmer/innen diese Aufgaben mit einem Foto beantworten/ lösen.

Beispielaufgaben:

Fotografiert etwas....

- Möglichst hohes
- Was schnelles
- In schwarz-weiß
- Was tierisches
- Als Suchbild
- Fröhliches
- Ein Bild mit viel Tiefe
- Winzig kleines
- Auf den Punkt gebracht
- Buntes
- In der Ferne
- ...

FERIENFREIZEIT
IM EIMER





Die Fotos werden im Anschluss zu euch geschickt (per Mail/Messenger) und ihr könnt sie bewerten. Aus der Erfahrung heraus, kommen meist viele kreative Fotos zu Stande, die es auch lohnt in einer internen Ausstellung der gesamten Lagergemeinschaft zur Verfügung zu stellen.

Mögliche Plattform Mail oder Messenger

Anmerkungen Das Spiel kann Zuhause oder draußen gespielt werden. Einzeln, als Kleinstgruppe oder mit den Eltern. Achtet dabei wie immer auf die Einverständnisse und Corona-Bestimmungen.

Casinoabend at Home

Material Brettspiele, Gesellschaftsspiele, Online-Games

Teilnehmerzahl Unbegrenzt

Zeit Beliebig

Beschreibung Der Casinoabend: In vielen Freizeiten ein echter Klassiker. Auch bei „Ferienfreizeit im Eimer“ darf er nicht fehlen! Der Casinoabend für Zuhause ist wiederum in verschiedenen Alternativen möglich.

Analog: Ladet Eure Teilnehmer dazu ein, sich ihr Lieblingsgesellschaftsspiel herauszusuchen und es mit ihren Eltern und/oder Geschwistern zu spielen. Gleichzeitig könnte dabei eine Tausch-/Ideenbörse für Lieblingsspiele entstehen.

Ihr könntet auch im Vorfeld einige einfache Spiele vorschlagen (Mau-Mau; Kniffel ...) und dazu ein paar Jetons (in Papierform) verschicken. Wer nach den Spielen, die meisten Spielsteine für sich gewinnen konnte, erhält eine Urkunde für den Abend. Einige Betreuer könnten mit den Spielstationen im Ort verteilt sitzen und die Kinder sind eingeladen, die Stationen in einer festen Reihenfolge abzulaufen und dort an den jeweiligen „Casinotischen“ eine Runde zu spielen. Natürlich alles im entsprechenden Abstand und den entsprechenden Hygienevorschriften (ggf. regelmäßige Desinfektion der Spielkarten etc.)

Digital:

Viele Casinospiele werden auch digital angeboten (Achtung: keine Glücksspiel-Apps und Co. empfehlen). Wenn ihr im Vorfeld kleine Spielgruppen gebildet habt, könntet ihr in der Gruppe via Smartphone oder PC ein paar Runden „Knack“, „Kniffel“ oder was euch beliebt und wofür ihr eine schöne App findet, mit den Teilnehmern spielen. Gleichzeitig kann auch dabei ein „Gewinner des Abends“ gekürt werden.

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



Betreuersuchspiel

| | |
|-----------------------|---|
| Material | Gruppenleiter/innen, Kostüme, Spielfeld, Aufgaben |
| Teilnehmerzahl | Unbegrenzt |
| Zeit | ca. 2 Stunden (Spielzeit sollte vorher begrenzt werden) |
| Beschreibung | Ebenfalls ein beliebter Klassiker bei Ferienfreizeiten, ist das Betreuerspiel. Ziel des Spiels ist, wie der Name es schon erahnen lässt, alle Betreuer/innen einer Ferienfreizeit zu finden. Aber nicht nur einfach so, nein, die Betreuer/innen machen es den Teilnehmenden nicht so leicht und sehen ganz anders aus, als gewohnt*. |

Grenzt im Vorfeld ein Spielgebiet ein und markiert es auf einem Stadtplan. Innerhalb dieses Gebietes verteilen sich nun alle Gruppenleitungen in ausgefallenen Kostümen. Ihr könnt zuvor abstimmen, ob ihr Euch während der Spielzeit bewegt oder an einem festen Ort verweilt. Am besten sind alle Gruppenleitungen bis zur Unkenntlichkeit verkleidet oder passen sich den örtlichen Gegebenheiten an. Beispiel: an einem Teich sitzt ein „Angler“, „Spiderman“ hat einen Platz im Baum gefunden, ein „Straßenkehrer“ verrichtet seinen Dienst, ein „Postzusteller“ verteilt Pakete im Ort oder eine „alte Dame“ geht im Park spazieren. Aufgabe für die Teilnehmenden ist es, alle Gruppenleiter/innen zu finden.

Wie bei jedem Spiel könnt ihr auch dem Betreuersuchspiel durch ein paar Spielerweiterungen mehr Spannung verleihen. Um herauszufinden, ob die angesprochene Person auch wirklich zur Ferienfreizeit gehört, könnte es Aufgabe der Teilnehmenden sein, einen bestimmten Spruch oder einen Tanz aufzusagen bzw. zu vorzuführen, der dann von dem Gruppenleiter/in (falls er/sie es denn ist) richtig beendet wird.

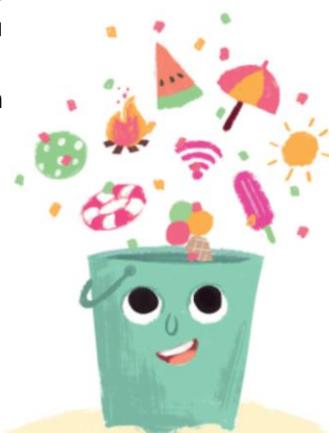
Zusätzlich kann das Spiel noch mit Aufgaben verbunden werden. Bspw. überlegt ihr euch im Vorfeld ein langes Wort und gebt jeder Gruppenleitung 1-2 Buchstaben, die die Teilnehmenden beim Auffinden erhalten. Das Lösungswort können sie dementsprechend nur dann zusammensetzen, wenn sie alle gefunden haben. Ein Laufzettel, auf dem die Gruppenleitungen mit Uhrzeit unterschreiben müssen, signalisiert ebenfalls, wann alle aufgefunden wurden.

Anmerkungen

*falls die Teilnehmenden noch nicht alle Gruppenleitungen kennen, empfiehlt sich vorher ein Foto bzw. ein Steckbrief der zu suchenden Personen zu verschicken.

Klärt wie immer im Vorfeld, ob alleine in Kleingruppen oder mit Begleitpersonen im Ort gespielt werden kann.

FERIENFREIZEIT
IM EIMER





Olympiade

Material Material für die jeweiligen Spielstationen, Stadtplan

Teilnehmerzahl Unbegrenzt

Zeit ca. 2-3 Stunden (je nach Anzahl der Stationen)

Beschreibung „Dabei sein ist alles“ - so das (in)offizielle Motto der Olympischen Spiele. Und charakteristisch dabei: der Wettkampf steht im Vordergrund. Das ist auch bei vielen Olympiaden in den Ferienfreizeiten so. Die hier beschriebene Olympiade ist ein Stationsspiel, bei dem die Teilnehmenden an jeder Station in ihrer Kleingruppe oder einzeln* ein Wettkampfspiel absolvieren müssen. Gewinner ist derjenige, der insgesamt die meisten Punkte bei den Spielen erlangen konnte.

Überlegt euch im Vorfeld ein fest eingegrenztes Spielgebiet und zeichnet die Stationen auf einem Stadtplan ein. An jeder Station ist ein/e Gruppenleiter/in, die die Spiele anleitet und durchführt. Damit es nicht zu einem großen Personenandrang kommt oder lange Warteschlangen an machen Spielen entstehen, könnt ihr euch überlegen, die Teilnehmenden zeitlich versetzt starten zu lassen. Alle Stationen sollten in etwa gleich lange andauern.

Mögliche Spielstationen könnten sein:

- Weitsprung (die Entfernung messen)
- Sackhüpfen (auf Zeit)
- Einen Parcours ablaufen (auf Zeit)
- Kartenrallye (ein Kartenspiel liegt verdeckt auf dem Boden, die Teilnehmenden rennen hin und dürfen eine Karte aufdecken. Ist es die 7 darf sie mit zurückgenommen werden. Nach der 7 muss die 8 gefunden und zurückgebracht werden. Das Ganze ist ein Staffelspiel und kann nur mind. zu zweit gespielt werden.
- Das Alphabet rückwärts aufsagen (auf Zeit)
- In einer Minute möglichst oft Seilchen springen
- In einer Minute ein möglichst tiefes Loch graben (an einem Spielplatz im Sand bspw.)
- So lange wie möglich reden ohne Pausen oder „äh“ oder „ähm“ zu sagen

Bei gutem Wetter und vorheriger Ankündigung nass werden zu können:

- Möglichst viel Wasser in einem Schwamm von A nach B transportieren
- Lieder gurgeln, die ein anderer erraten muss
- Wasser in einem Becher zuwerfen und der andere muss es auffangen (nachher zählt, wie viel von einem Liter aufgefangen werden konnte)

Anmerkungen

* mit den Eltern oder einer Begleitperson (vorher erfragen)

FERIENFREIZEIT
IM EIMER





Schnitzeljagd

| | |
|-----------------------|---|
| Material | Straßenmalkreide, Liste mit Wegzeichen |
| Teilnehmerzahl | 2-30 |
| Zeit | 1-6 Stunden |
| Beschreibung | Die Schnitzeljagd wird in zwei verschiedenen Varianten beschrieben. |

Die Schatzsuche

Die Aufgabe für die Kinder und Jugendlichen besteht bei dieser Variante darin, Wegweisern und Informationen zu folgen, um ein zuvor festgelegtes Ziel zu erreichen. Das Ziel kann ein Ort sein, oder aber ein oder mehrere Gegenstände an einem bestimmten Ort. Gerne werden Süßigkeiten, Spielzeug oder nette Briefe als „Schatz“ verwendet.

Ein Zielpunkt kann aber auch der Ort an sich sein und dient dann beispielsweise als Versammlungsort (natürlich mit geltenden Abstandsregeln).

Die Kinder müssen einer mit Wegzeichen markierten Route folgen, die im Vorfeld von der Spielleitung gelegt wurde. Eine Liste mit Abbildungen findet Ihr weiter unten. Es empfiehlt sich den Kindern eine Version davon mitzugeben (dies kann auch digital sein).

Es bietet sich an, die Wegzeichen mit Kreide auf den Boden zu malen, oder mit Ästen oder Steinen auf dem Boden auszulegen. Achtet hierbei, dass kein fremdes Eigentum beschädigt wird, aber auch den Kindern mitzuteilen, die gelegten Wegweiser nicht unkenntlich zu machen!

Die Gruppengröße der Teilnehmenden kann variieren und sollte dem Alter der Kinder gerecht werden, aber natürlich auch den geltenden Kontaktregeln entsprechen. Bei vielen Gruppen besteht auch die Möglichkeit die Route im Kreis laufen zu lassen, sodass jede Gruppe einen anderen Startpunkt hat, der aber gleichzeitig auch das Ende ist. Ihr könnt natürlich auch eine Route für jede Gruppe erstellen.

Bei der Gestaltung der Route seid ihr aber nicht nur auf die Wegzeichen angewiesen, ihr könnt eurer Kreativität freien Lauf lassen. So könnt ihr auch Informationen mit kleinen Rätseln platzieren, die auf den nächsten Orientierungspunkt hinweisen oder Eure Nachricht mit einem Code versehen, der geknackt werden muss.

Klassische Schnitzeljagd

Bei der klassischen Variante der Schnitzeljagd bekommt eine Gruppe oder Person einen Vorsprung, um Wegzeichen zu legen. Dies kann auch eine Leiterin oder ein Leiter sein. Die anderen Gruppen oder einzelnen Kinder haben dann die Aufgabe den Zeichen zu folgen und die Person oder Gruppe zu finden. War die Suche erfolgreich wird der Platz getauscht und die Sucher bekommen erneut einen Vorsprung und legen Ihre Zeichen. Ziel kann sein, dass die gesuchte Gruppe eine bestimmte Strecke zurücklegen muss, oder aber eine gewisse Zeit unentdeckt bleiben muss.

Bei dieser Variante kommt es im Vergleich zur Schatzsuche

FERIENFREIZEIT
IM EIMER





mehr darauf an die Verfolger durch Finten zu täuschen, um diesen zu entkommen!

Mögliche Plattform: Draußen

Anmerkungen: Es empfiehlt sich im Vorfeld einige Regeln und Punkte zu besprechen.

- Auf Kontaktbeschränkungen achten
- Kein fremdes Eigentum bemalen
- Auf Gefahren hinweisen
- Notfallnummer bekannt machen
- Wegzeichen erklären



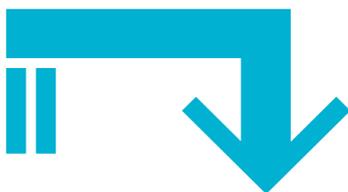
Dieser Richtung folgen



Nächste Abbiegung rechts nehmen



Nächste Abbiegung links nehmen



Zweite Abbiegung rechts nehmen
(zwei Striche gleich zweite Abbiegung)



Dritte Abbiegung links nehmen
(drei Striche gleich zweite Abbiegung)



Der Straße folgen (auch wenn diese eine Kurve macht)

FERIENFREIZEIT
IM EIMER

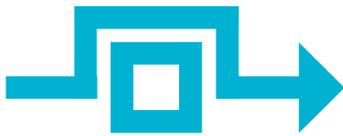




Dem Ufer folgen
(Bach, Fluss oder See)



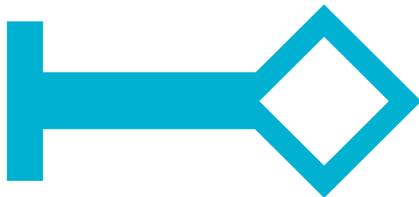
Sackgasse (in
entgegengesetzte Richtung
laufen)



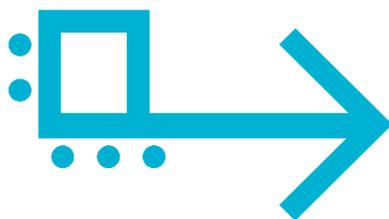
Um das Hindernis rumlaufen
(z.B. ein Gebäude)



Geht in dieses Gebäude



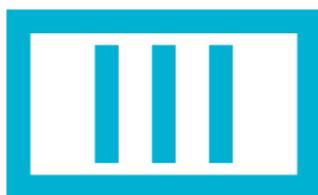
Hier graben



Information in zwei Metern
Höhe und 3 Metern
Entfernung (die Punkte der
langen Seite zeigen die
Entfernung und die der
kurzen die Höhe an)



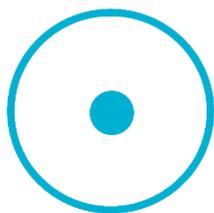
Information im Umkreis
versteckt



Hier drei Minuten warten
(die Striche zeigen die
Warteminuten an)

FERIENFREIZEIT
IM EIMER





Spielende

Quiz

| | |
|-----------------------|---|
| Material | Laptop oder PC mit Kamera, Mikrophon, PowerPoint und Tool für Videokonferenzen, ggf. ein Beamer und Auswertungszettel, sowie Stifte |
| Teilnehmerzahl | 4-50 |
| Zeit | 1-4 Stunden |
| Beschreibung | Zu fast jeder Ferienfreizeit gehört ein Quiz dazu. Für die einen ist es ein Ausweichprogramm für schlechtes Wetter, für die anderen ein fester Programmpunkt mit Tradition. Egal was ihr favorisiert, unser Quiz könnt ihr einsetzen wie ihr wollt! |

Es gibt verschiedene Möglichkeiten das Quiz mit einer Gruppe zu spielen.

1. Digital über eine Videokonferenz
2. Analog mit einer Gruppe vor Ort

Digital (4-16 Teilnehmende)

Um es digital durchführen zu können, benötigt ihr ein Videokonferenztool, welches euch ermöglicht euren Bildschirm zu teilen und gleichzeitig eine Chatfunktion besitzt. Das Quiz als solches ist ein Powerpointdokument. Ihr braucht also zusätzlich ein Programm, welches Präsentationen dieser Art abspielen und bearbeiten kann.

Ist die Gruppe vollständig bei der Konferenz anwesend, kann es los gehen. Die Moderation teilt den Bildschirm mit der Präsentation und alle Teilnehmenden können sehen, was auf der PowerPoint so abgeht. Nach jeder Frage gibt es einen Countdown und alle schreiben ihre Antwort gleichzeitig in den Chat. Hier empfiehlt sich je eine Leiterin oder einen Leiter als Moderation und zur Auswertung einzusetzen.

Eine genaue Erklärung zu dem Quiz und den einzelnen Kategorien findet Ihr als Power Point Präsentation auf:

www.bistum-muenster.de/ferienfreizeitmeimer

Analog (4-50 Teilnehmende)

Sollten es bei euch die Kontaktbeschränkungen erlauben, dann könnt ihr das Quiz auch auf einer großen Wiese oder in einem großen Raum spielen. Die Teilnehmenden können sich so weitgenug auseinandersetzen oder eventuell sogar in Kleingruppen arbeiten.

Ganz wichtig, Informiert euch vorher bei eurer Kommune was erlaubt ist und was ihr beachten müsst!

Mit einem Beamer könnt ihr dann das Quiz an eine Leinwand

FERIENFREIZEIT
IM EIMER





werfen und abspielen. Die Teilnehmenden Personen oder Grüppchen schreiben dann ihre Antwort auf einen Zettel, der im Anschluss nach jeder Kategorie ausgewertet wird. Auch hier empfiehlt sich je eine Leiterin oder einen Leiter als Moderation und zur Auswertung einzusetzen.

Mögliche Plattform

- Zoom
- Microsoft Teams

Anmerkungen

- Achtet auf den Datenschutz
- Testet das Quiz vorher
- Legt im Vorfeld Gesprächsregeln fest (besonders bei der digitalen Variante)

8. Onlinespiele

„Wetten, dass ...“ als Online-Show

Material

PowerPoint mit allen wichtigen Infos zur Show. Ein Programm, mit dem der Bildschirm geteilt werden kann.

Teilnehmerzahl

beliebig

Zeit

Je nachdem wie viele Wetten. Gut ist ca. eine Stunde.

Beschreibung

Es gibt einen „Thomas Gottschalk“, der die Show moderiert und die verschiedenen Wetten vorstellt. Es wird vorher nicht verraten, welche Kinder/Jugendliche an einer Wette teilnehmen!

Zu jeder Wette gibt es eine/n „digitale/n Wettpartner/in“, der/die einen Spruch, Satz als Zuspruch sagt. (Das können Promis sein oder der Pfarrer vor Ort oder andere Personen.) Dazu sollten im Vorfeld Videos erstellt werden.

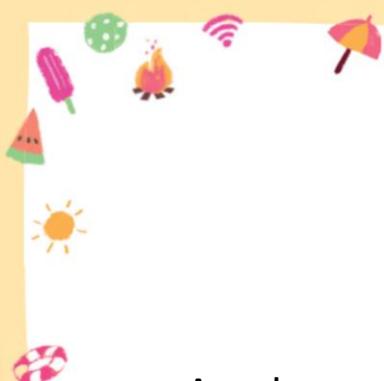
Mögliche Wetten:

- mache eine Modenschau mit vier Outfits aus deinem Kleiderschrank in sieben Minuten
- zehn Liegestützen in 45 Sekunden
- fünf Minuten Wandsitzen
- trinke ein Glas Leitungswasser auf Ex
- schreibe einen kurzen Brief und wirf ihn bei xy (Nachbarskind) in den Briefkasten
- schreibe ein Gedicht zum Thema Ferienlager in 15 Minuten
- Bringe in drei Minuten zehn rote Gegenstände zur Webcam

...Überlegt, welche Wetten zu euch und eurer Zielgruppe passen. Manchmal gibt es traditionelle Aufgaben oder Teilnehmende können etwas besonders gut. Wenn

**FERIENFREIZEIT
IM EIMER**





Geschwister teilnehmen, könnten diese auch gemeinsam eine Wette machen. Wenn eine PowerPoint mit allen Wetten und Wettpartnern des Abends zusammengestellt wird, fällt die Moderation leichter. Ihr könnt so am besten mit Ton, Bild und Video arbeiten und habt alles direkt passend hintereinander.

Anmerkungen

Die Wetten sollten an das Alter der Kinder und Jugendlichen angepasst sein.

Online-Spielesammlung

Teilnehmerzahl abhängig vom Online-Spiel

Zeit je nach Gestaltung

Beschreibung Es gibt verschiedene Spiele, die ihr gemeinsam mit euren Teilnehmenden online spielen könnt. Ihr könnt euch in eurer Leiterrunde zunächst einigen, wer welches Spiel „anbieten“ möchte und welches Spiel gespielt werden soll. Hier könntet ihr auch eine Abstimmung mit den Kindern einplanen.

im WWW

Spielesammlung:

Werwolf

Hierfür könnt ihr die kostenlos „Werwolf“ nutzen.

Kniffel

<https://www.playok.com/de/kniffel/>

Backgammon

<https://www.playok.com/de/backgammon/>

Brettspiele

brettspielwelt.de

Hier findet ihr verschiedene Brettspiele wie z. B. 11 nimmt!, 6 nimmt!, Abluxen, Doppelkopf, Carcassonne, Ligretto, Siedler von Catan, Wizard

Schach

<https://www.schach-spielen.eu/schach-online-spielen>

Montagsmaler

Skribbl.io

Schiffe versenken

<http://de.battleship-game.org/>

Siedler von Catan

<https://www.catan.de/news/2017-04-25/catan-universe-ist-online>

Stadt, Land, Fluss

stadtlandflussonline.net

Achtung die Kurve

<https://achtungdiekurve.net/>

Codenames

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



<https://playcodenames.online/>

Anmerkungen

Ihr benötigt eine E-Mail-Adresse, um den Kindern den Link zu den Spielen schicken zu können. Achtet auf ein Einverständnis des Erziehungsberechtigten und auf mögliche Kostenfallen!

9. Gemeinnützige Aktion

Gemeinnützige Aktion alias 72 Minuten-Aktion

| | |
|-----------------|--|
| Material: | Je nach gemeinnütziger Idee |
| Teilnehmerzahl: | Unbegrenzt |
| Zeit: | Abhängig von der Aufgabe / 72 Minuten |
| Beschreibung: | <p>Eure Ferienfreizeit ist gerade im Ort aktiv, wir sind eine Gemeinschaft und können und wollen das auch andere spüren lassen!</p> <p>Überlegt Euch im Vorfeld, was ihr für euren Ort als große Ferienfreizeitgemeinschaft Gutes tun könnt! Vielleicht wart ihr im letzten Jahr auch bei der 72-Std-Aktion aktiv und könnt an dieses Projekt anknüpfen oder Ideen von der Aktionsseite dafür gewinnen. Auch hier gibt es wieder viele verschiedene Varianten:</p> |

1. Light-Version: Die Teilnehmenden bekommen die Aufgabe, sich selbst eine gemeinnützige Idee zu überlegen, dürfen sie umsetzen und ihre Aktion (z. B. per Foto) dokumentieren. Das kann das Rasen mähen beim Nachbarn, einkaufen gehen für die Großeltern, im Haushalt helfen, eine Postkarte an Bewohner im Altenheim schreiben/ein Bild malen, Müll sammeln oder vieles mehr sein. In Anlehnung an die 72 Std. Aktion, könnte das in 72 Minuten erledigt werden müssen.

2. Die Gruppenaufgabe: Ihr könntet auch versuchen eine Gemeinschaftsaktion umzusetzen. Überlegt euch im Vorfeld ein schönes Projekt (das vielleicht auch speziell zu eurem Ort passt) und jeder ist angehalten etwas zur Umsetzung beizutragen. Das kann eine groß angelegte Müllsammelaktion sein, ihr könntet einen Spielplatz säubern, Vogelhäuser basteln, ein Insektenhotel bauen oder den Außenbereich eines Kindergartens verschönern. Je nach Art und Umfang bedarf es vorherigen Planungen und ggfs. behördlichen Absprachen und Genehmigungen.

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



3. Öffentlichkeitswirksam und den Anreiz fördernd könnte eine Wette mit den Eltern oder einer prominenten Person aus dem Ort sein: „Wir als Ferienfreizeit wetten gegen den Bürgermeister der Stadt, dass wir es innerhalb von 72 Minuten schaffen insgesamt 10 kg. Müll und Unrat aus der Stadt zu entfernen.“ Vielleicht gibt es als Dankeschön ein Eis für alle 😊

10. Abschlussangebote

Möge die Straße uns zusammenführen

| | |
|--|--|
| Suchworte für eine Suchmaschine | Text: Möge die Straße uns zusammenführen |
| Material | Liedtexte, Instrumente |
| Teilnehmerzahl | Unbegrenzt - nach Größe des Platzes und entsprechender Abstandsregel |
| Zeit | fünf Minuten |
| Beschreibung | Das Lied "Möge die Straße uns zusammenführen" ist sicherlich vielen von euch bekannt. Als Abschlusslied kann es euch Mut machen für die kommenden Tage und Wochen. Ihr könnt euch sicher sein, dass Gott euch auch in dieser Zeit beschützt. Gemeinsam mit Kindern, Leitern, Eltern und Gästen gesungen, ist es ein großer emotionaler Moment für alle Beteiligten und bleibt als Ohrwurm noch lange erhalten. |

Eimer-Erinnerungen

| | |
|-----------------------|--|
| Material | Variante 1: Papier, großer Eimer Variante 2: Give-away für jeden Teilnehmer, großer Eimer |
| Teilnehmerzahl | unbegrenzt |
| Zeit | Je nach Zahl, die mitmachen. |
| Beschreibung | Variante 1: Jedes Kind bekommt zu Beginn der Freizeit einen Zettel. Diesen kann es als eine Art Tagebuch beschreiben, anmalen oder kreativ gestalten. Jedes Tagebuch zeigt individuelle Erlebnisse der Freizeit auf. Vielleicht gibt man |

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



seinem "Briefpartner" auch einen Wunsch für die kommende Zeit mit auf den Weg.

Bei der Abschlussaktion werden alle Briefe gesammelt und es entsteht ein Eimer voller Gedanken, Momente und Wünsche. Anschließend darf sich jede und jeder einen Brief aus dem großen Korb herausnehmen.

Vielleicht erblicken die Kids gemeinsame besondere Momente, vielleicht entdecken sie etwas Neues – aber auf jeden Fall ist da etwas, was von dieser Gemeinschaft und der Freizeit bleibt.

Variante 2:

Alternativ könnt ihr als Leiter auch Kleinigkeiten/Give-aways für die Kinder und Jugendlichen vorbereiten. Das kann etwas sein, was ihr mit eurer Freizeit verbindet (z. B. eine Piratenklappe, etwas aus dem Wald, ...), eine Süßigkeit für jedes Kind oder einen kleinen Schutzengel. Jedes Kind geht an den Eimer, nimmt ein Teil heraus und schenkt es einem anderen Kind – verbunden mit einem kleinen Gruß oder Wunsch. Anschließend ist dieses Kind an der Reihe.

Performance auf dem Kirchplatz

| | |
|-------------------------------------|---|
| Material | Lautsprecherboxen, Musikstück auf einem Stick ggf. Drohne zum Filmen |
| Teilnehmerzahl | Unbegrenzt – nach Größe des Platzes und entsprechender Abstandsregel |
| Zeit | 10 Minuten |
| Beschreibung | Übt unter der Woche einen gemeinsamen Song ein und performt diesen auf dem Kirchplatz, dem Sportplatz o. Ä. So stärkt ihr das Gemeinschaftsgefühl und aus individuellen Tänzerinnen und Tänzern, Sängerinnen und Sängern, Performerinnen und Performern entsteht - trotz Abstand - etwas Großes. Ladet Eltern, Verwandte, Gemein-demitglieder ein, sich dieses Schauspiel anzusehen (oder gleich mitzu-tanzen). Vielleicht kennt ihr sogar jemanden, der Filmequipment und/oder eine Drohne zum Filmen besitzt, sodass ihr eure gemeinsame Abschluss-performance aus allen möglichen Richtungen filmen könnt. |
| noch dazu im WWW interessant | Tanzt euren persönlichen Corona-Dance: https://www.youtube.com/watch?v=jHKRJIn5F4U |

**FERIENFREIZEIT
IM EIMER**



Singt gemeinsam das Lied Corona-Ciao:

<https://www.youtube.com/watch?v=NK9qpc5yTho>

Das Lied von Sebel regt zum Nachdenken an. Denkt euch einen Tanz aus oder singt den Refrain gemeinsam:

<https://www.youtube.com/watch?v=tOG6gzkNZV4&list=PLf2NgMo7Zs1wbEMRCcNhkFTd2wwAEO5IC&index=15>

Performt Happy von Pharrell Williams in eurer Stadtversion. Zeichnet die Szenen bereits unter der Woche auf und schneidet den Film zusammen.

Das Ergebnis macht sich bei der großen Abschlussaktion perfekt:

<https://www.youtube.com/watch?v=X3kCHtLvKzE>

Anmerkungen

Erkundigt euch nach den geltenden GEMA-Richtlinien, wenn ihr auf öffentlichen Plätzen Musik verwendet.

11. Bistumsweite Angebote

Singen am Lagerfeuer

im WWW

Link auf YouTube-Channel des Bistums Münster:

www.youtube.com/user/BistumMuenster

Teilnehmerzahl

alle Teilnehmenden bei FFZ im Eimer

Zeit

jeden Dienstag in den Ferien (NRW), 19 Uhr

Beschreibung

Viele von euch können sich eine Ferienfreizeit ohne **gemeinsames Singen** nicht vorstellen. Wir uns auch nicht!

Jeden Dienstag in den Ferien (NRW) könnt ihr euch daher um 19 Uhr für etwa 20 Minuten mit den Kindern und Jugendlichen auf dem YouTube-Channel des Bistums Münster treffen. Dort begrüßt euch Daniel Frinken aus der Abteilung Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene mit seiner Band „Zucker mit Hut“ zum bistumsweiten Singen am Lagerfeuer.

Ihr könnt diesen Programmpunkt fest in eure Planungen einbauen und müsst dann nur noch den Link rechtzeitig an eure Ferienlager-Gemeinschaft verschicken. Jede und jeder für sich – und doch gemeinsam, so kann's gehen.

FERIENFREIZEIT
IM EIMER





Vor den Sommerferien findet ihr hier eine Liste der Lieder, die gesungen werden.

Die Termine:

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1. 30. Juni 2020 | 5. 28. Juli 2020 |
| 2. 7. Juli 2020 | 6. 4. August 2020 |
| 3. 14. Juli 2020 | 7. 11. August 2020 |
| 4. 21. Juli 2020 | |

Anmerkungen

Ergänzend zum bistumsweiten Singen am Lagerfeuer könnt ihr überlegen, weitere Musikaktionen in euren Programm einzubauen. So könnt ihr z. B., unter Einhaltung der Abstandsregeln und Vorschriften, in Kleingruppen vor dem Altenheim musizieren ...

Livestream von Ferienlager-Gottesdiensten

im WWW

Link auf YouTube-Channel des Bistums Münster:

www.youtube.com/user/BistumMuenster

Teilnehmerzahl

Alle Teilnehmenden bei Ferienfreizeiten im Eimer!?

Zeit

jeden Donnerstag in den Ferien (NRW) um 19 Uhr

Beschreibung

Damit der gemeinsame **Ferienlager-Gottesdienst** nicht ausfallen muss, werden wir **an allen Donnerstagen in den Ferien um 19 Uhr** auf dem YouTube-Channel des Bistums Münster live streamen und gemeinsam feiern:

Seelsorgerinnen/Seelsorger und Vorbereitungsteams aus sechs Orten unseres Bistums gestalten die Gottesdienste.

Wenn ihr diesen Programmpunkt einbaut und den Link mit Einladung an eure Teilnehmenden Kinder und Jugendlichen verschickt, dann versammeln sich donnerstags viele junge Menschen aus dem ganzen Bistum digital, um gemeinsam einen großen Ferienlager-Gottesdienst zu feiern.

Die Termine:

- 2. Juli 2020
- 9. Juli 2020
- 16. Juli 2020
- 23. Juli 2020
- 30. Juli 2020

**FERIENFREIZEIT
IM EIMER**



→ 6. August 2020

Anmerkungen

Natürlich könnt ihr auch alle Gottesdienste mitfeiern und so etwas „Ferienlagerfeeling“ genießen ...

Austausch und Beratung in der Leiterlounge

im WWW

Zugangsdetails bei Anmeldung per Mail an jugend@bistum-muenster.de

Teilnehmerzahl

Für Betreuer/Lagerleitungen, die ein FFZ-Programm zuhause anbieten.

Zeit

jeden Mittwoch in den Ferien (NRW) um 19 Uhr

Beschreibung

Zwei Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Abteilung Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene begrüßen euch mittwochs in den Ferien in der digitalen Leiterlounge, einem Videochat-Angebot!

Hier könnt ihr eure Fragen rund um euer örtliches Ferienfreizeitprogramm loswerden und euch Tipps und Ratschläge von anderen Betreuer Teams oder Lagerleitungen holen.

Die gewohnte Ferienfreizeit ist für 2020 im Eimer, doch an vielen Orten im Bistum Münster wird in den Ferien ein innovatives Alternativprogramm stattfinden. Diese Leiterlounge bietet die Chance, von den spannenden Erfahrungen aus dem gesamten Bistum zu lernen.

Wie geht's? Meldet euch bitte mit maximal 2 Personen aus eurem Team an, indem ihr eure Mail-Adressen bis einen Tag vor dem jeweiligen Termin per Mail an jugend@bistum-muenster.de schreibt. Am Tag der Leiterlounge bekommt ihr dann eine Mail mit weiteren Infos.

Die Termine:

- 1. Juli 2020
- 8. Juli 2020
- 15. Juli 2020
- 22. Juli 2020
- 29. Juli 2020
- 5. August 2020

Anmerkungen

Habt ihr an Treffen in eurem Betreuer/innen-Team während der Programmwoche gedacht? Wer moderiert? Wie kommt es zu einer Tagesordnung? Wer sorgt für Spaß? ...

FERIENFREIZEIT
IM EIMER





Digitale Gute-Nacht-Geschichte am Lagerfeuer

| | |
|-----------------------|---|
| im WWW | YouTube-Links zu den Kapiteln |
| Teilnehmerzahl | Alle Teilnehmenden bei Ferienfreizeit im Eimer!? |
| Zeit | Eine Woche, jeden Abend, ca. 15 Minuten |
| Beschreibung | Eine Gute-Nacht-Geschichte ist für viele ein beliebtes Ritual im Ferienlager. |

Wir konnten Christoph Tiemann vom Theater „ex libris“ gewinnen euer Geschichtenerzähler zu sein (einigen bestimmt durch „Die drei ???“-Lesungen bekannt, https://de.wikipedia.org/wiki/Christoph_Tiemann).

Er liest „Das Gespenst von Canterville“, geschrieben von Oscar Wilde: Seit Generationen schon spukt es bekanntermaßen auf Schloss Canterville. Doch keine der Gruselgeschichten kann Hiram B. Otis vom Kauf des alten Gemäuers abbringen. Der Gesandte und seine Familie - moderne, aufgeklärte Amerikaner - glauben einfach nicht an Gespenster. Und so begegnen sie Sir Simon de Canterville, der pflichtschuldigst versucht, die neuen Schlossbewohner zu Tode zu erschrecken, mit einer Respektlosigkeit, die das alte Gespenst schier zur Verzweiflung bringt. Und am Ende ...

Ihr könnt diesen Programmpunkt für eine Woche fest einplanen. Dazu bekommt ihr von uns die YouTube-Links zu den einzelnen Kapiteln (insgesamt 5 bis 6) und ihr verteilt den entsprechenden Link z. B. zu einem festen Zeitpunkt in eurem Tagesablauf an eure Ferienfreizeit-Gemeinschaft. So hören alle für sich allein und doch irgendwie gemeinsam die Geschichte.

| | |
|--------------------|--|
| Anmerkungen | Unsere Gute-Nacht-Geschichte ist für eine Woche geplant. Vielleicht habt ihr ja Lust, für eure Ferienlager-Gemeinschaft eine weitere Geschichte in der Ferienzeit zu erzählen? |
|--------------------|--|

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



12. Links

- <https://www.bistum-muenster.de/ferienfreizeiten>

... ausführliche Linksammlung zu Themen rund um ein verantwortetes Ferienprogramm (inkl. pädagogischen Materialien und Hinweisen zur Prävention von sexualisierter Gewalt) – diese Seite lohnt für alle Ferienlagerteams und das nicht nur 2020!

- <https://bdkj-osnabrueck.de/zeltlager-alternativen/>

- <https://www.kjg-essen.de/kjgathome/>

Weitere Programmideen und Vorschläge aus unseren schönen Nachbarbistümern...

- <https://www.scoutingneverstops.de/>

... und von den Pfadfindern.

FERIENFREIZEIT
IM EIMER



13. Kontakt zu den Regionalbüros

Für die Kreisdekanate Kleve und Wesel

Regionalbüro West

Kapitel 3

46509 Xanten

Tel.: 02801 98861 - 0

regionalbuero-west@bistum-muenster.de

www.facebook.com/regionalbuerowest

Instagram: regionalbuero_west

Für die Kreisdekanate Borken, Coesfeld und Recklinghausen

Regionalbüro Mitte

Lohwall 8

48249 Dülmen

Tel.: 02594 50935 - 0

regionalbuero-mitte@bistum-muenster.de

www.facebook.com/RBMitte

Instagram: rbmitte

Für die Kreise Steinfurt, Warendorf und der Stadt Münster

Regionalbüro Ost

Neubrückenstraße 60

48143 Münster

Tel.: 0251 48820 - 0

regionalbuero-ost@bistum-muenster.de

www.facebook.com/regiost

Instagram: regionalbuero_ost

FERIENFREIZEIT
IM EIMER





14. Impressum

Herausgeber:

Bischöfliches Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorge

Abteilung Kinder Jugendliche und junge Erwachsene

Redaktionsteam:

Maximiliane Decker, Sarah Eßmann, Johannes Haesser, Manuel Niggenaber, Christian Wacker

Weitere Mitarbeitende:

Julia Wehofsky, Anna Bagert, Beate Willenbrink

Layout:

Lisa Hänsch

FERIENFREIZEIT
IM EIMER

